



Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain
Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Inhaltsverzeichnis

Presseinformation	2
Hauptausstellung MAKING HISTORY	5-6
MAKING HISTORY in Zahlen	5
Künstler nach Ausstellungsorten	6
Kulturfonds Frankfurt RheinMain	7
Termine RAY 2012	8
Wandtexte in der Ausstellung	15
Initiator, Förderer und Sponsoren, Medienpartner	17
Team/Impressum	18
Informationen für Journalisten/Service	19



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Presseinformation

Frankfurt/ 19. April 2012

MAKING HISTORY

Ein neuer Blick auf die internationale Gegenwartsfotografie

MAKING HISTORY, die Hauptausstellung des vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain initiierten Kooperationsprojektes **RAY Fotografieprojekte Frankfurt/ RheinMain** präsentiert herausragende internationale Positionen zeitgenössischer Fotografie und Videokunst im Frankfurter Kunstverein, im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, im MMK Zollamt und im öffentlichen Raum.

„Nach zweijähriger intensiver Vorbereitung freuen wir uns mit dieser Ausstellung einen neuen Blick auf die internationale Gegenwartsfotografie zu ermöglichen. Die mit hochkarätigen Werken bestückte Schau unterstreicht die internationale Strahlkraft Frankfurts und der Rhein-Main-Region als Zentrum der Fotografie.“, sagt Luminita Sabau, Sprecherin von RAY 2012.

Das verbindende Thema der auf über 2150 Quadratmetern gezeigten Ausstellung ist die Frage nach der Macht öffentlicher Bilder in der heutigen Zeit: Wie manifestieren sich heute geschichtliche Ereignisse in Bildern? Wie prägen Fotografien unser Bild von Geschichte und welche Bilder werden uns vorenthalten? Antworten auf diese Fragen geben die Arbeiten der 38 Künstlerinnen und Künstler aus 12 Ländern, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Historienbild der Gegenwart auseinandersetzen. 13 dieser Werke sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Sie beschäftigen sich mit der Beeinflussung von Realität durch Medienbilder, indem sie Formen der Reportage, der Inszenierung und der fiktiven Erzählung in ihren Arbeiten nutzen. Die drei Ausstellungsorte von MAKING HISTORY verfolgen dabei jeweils unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte des Themas.

Frankfurter Kunstverein

Im Frankfurter Kunstverein sind Werke ausgestellt, die sich insbesondere mit Medienbildern und Phänomenen der Verbreitung von Ereignissen über die Medien beschäftigen. Die Ausstellung zeigt, dass der Fotojournalismus heute in vielen Fällen die frühere Funktion des klassischen Historienbildes eingenommen hat, nämlich einen historischen Moment festzuhalten. Auch ist zu erkennen, dass sich immer mehr Künstler verstärkt auf die Mediatisierung von Ereignissen beziehen, als auf diese selbst. Der Künstler **Peter Piller** zeigt beispielsweise mit seinem Archiv von Zeitungsfotos auf, welche bildnerischen Stereotypen die Regionalpresse in ihrer Nachrichtenproduktion immer wieder verwendet. Künstler wie **Luc Delahaye** oder **Simon Norfolk** erschaffen opulente Großbilder, mit denen das Historienbild dem Fotojournalismus geradezu entrissen und zurück in den Kontext der Kunst geholt wird. Der vor allem als Celebrity-Fotograf bekannte **David LaChapelle** zeigt die zu einem zeitgenössischen Historienbild umgedeutete mythologische Darstellung der Götter Mars und Venus. **Manit Sriwanichpoom** verwendet fotojournalistisches Bildmaterial, inszeniert es neu und überprüft so die gegenwärtige Relevanz öffentlichkeitswirksamer Bilddokumente.



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Viktoria Binschok rückt in ihrer Serie *Suspicious Minds* die Begleiter von Politikern ins Zentrum, die ansonsten im Hintergrund stehen.

Alfredo Jaar dagegen beschäftigt sich in *May 1, 2011* und in einer weiteren raumgreifenden Installation mit der Wirkung und der ideologischen Macht, die veröffentlichte Bildikonen ausüben können. Ergänzend zu den Werken der Künstler zeigen im Frankfurter Kunstverein bekannte Medienbilder von Bildagenturen, wie durch die Verbreitung der immer gleichen Bilder Geschichtsschreibung entsteht.

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Das MMK präsentiert in seinem Ausstellungsteil Positionen, die sich mit der Rekonstruktion und dem Erfahrbarmachen von Geschichte durch fotografische Bilder befassen. Die *Historic Photographs* von **Gustav Metzger** sind stark vergrößerte Pressefotos, aus denen einzelne Bildelemente in den Ausstellungsraum verlagert werden. Die fotografischen Skulpturen konfrontieren den Betrachter mit einer dreidimensionalen Präsenz historischer Pressebilder. **Jeff Walls** großformatiger Leuchtkasten *Restoration* eröffnet einen Blick in das Luzerner Bourbaki Panorama, einer frühen Form der wirklichkeitsgetreuen, aber letztendlich illusionistischen Nachbildung eines Geschichtsereignisses. Andere Arbeiten in der Ausstellung konstruieren Geschichte durch ein akribisches Zusammenstellen und Inszenieren nicht-existierender fotografischer Bilder, so auch im Falle der Installation *Embassy* von **Thomas Demand**. Das Schweizer Künstlerpaar **Köhle / Vermot** fächert Archivbilder in ihre räumlichen wie inhaltlichen Entstehungszusammenhänge auf. **Walid Raad / The Atlas Group** thematisiert mit der Arbeit *Secrets in the Open Sea* das Verschwinden des Bildes und seiner Beweiskraft im Kontext des libanesischen Bürgerkriegs.

MMK Zollamt

Das MMK Zollamt stellt Positionen, die sich mit Stilisierungen und Zerrbilder in der Werbe-, Glamour- und Paparazzifotografie auseinandersetzen aus. Die Kodierung von Medienbildern wird mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken dechiffriert und offengelegt. So zum Beispiel durch Auslassungen bei **Hank Willis Thomas** oder durch die Aneignung und das Nachstellen von Bildern bei **Samuel Fosso** und **Kathrin Günter**. In den multimedialen Installationen von **Armin Linke** stehen italienische Paparazzi-Fotografien im Vordergrund. Sie verweisen auf die Bildpolitik des ehemaligen Ministerpräsidenten Berlusconi und gehen der politischen Relevanz solcher Bilder nach. Bereits in den 1980er-Jahren hat **Oliviero Toscani** mit seiner Kampagne für Benetton so öffentlich wirksam wie niemand zuvor die Frage nach moralischen Grenzen der Bildverwertung gestellt. In Auszügen wird diese Kampagne im MMK Zollamt zu sehen sein.

Der öffentliche Raum als Bindeglied

Zwei Projekte im öffentlichen Raum von **Michael Wolf** und **Frank Schramm** verbinden die drei Ausstellungsorte von MAKING HISTORY miteinander und zeigen Künstler, deren Arbeiten sich mit verschiedenen Formen des öffentlichen Bildraums befassen.

Beteiligte Künstler: Taysir Batniji (PS/FR), Nina Berman (US), Viktoria Binschok (RU/DE), Robert Boyd (US), Black.Light Project/W. Böwig, C. Ermisch u.a.(DE), Luc Delahaye (FR), Thomas Demand (DE), Harun Farocki (DE), Omer Fast (IL/US), Samuel Fosso (CF), Kathrin Günter (DE), Hofmann&Lindholm (DE), James Howard (GB), Alfredo Jaar (US), Sven Johne (DE), William E. Jones (US),



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Barbara Klemm (DE), Petra Köhle & Nicolas Vermot Petit-Outhenin (CH), David LaChapelle (US), Eva Leitolf (DE), Armin Linke (IT), Gustav Metzger (DE/GB), James Mollison (GB), Simon Norfolk (GB), Peter Piller (DE), Elodie Pong (US/CH), Paul Qaysi (US), The Atlas Group / Walid Raad (LB), Jo Ractliffe (ZA), Doug Rickard (US), Martha Rosler (US), Michael Schmidt (DE), Frank Schramm (US), Manit Sriwanichpoom (TH), Hank Willis Thomas (US), Oliviero Toscani (IT), Jeff Wall (CA), Michael Wolf (DE/US)

Kuratorenteam der Hauptausstellung: Anne-Marie Beckmann (Art Collection Deutsche Börse), Lilian Engelmann (Frankfurter Kunstverein), Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main), Dr. Holger Kube Ventura (Frankfurter Kunstverein), Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie) und Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt). Projektträger von RAY 2012 ist das Fotografie Forum Frankfurt.

Ausstellungsdauer MAKING HISTORY: 20. April – 08. Juli 2012

Ausstellungsorte MAKING HISTORY: Frankfurter Kunstverein, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, MMK Zollamt wie auch an zwei Orten im öffentlichen Raum.

Zur Ausstellung erscheint ein **umfangreicher Katalog** mit zahlreichen Abbildungen herausgegeben vom Hatje Cantz Verlag. Er ist zum Preis von EUR 29,80 im Buchhandel erhältlich.

Pressebilder und weitere Informationen zum Programm zum Download unter: www.ray2012.de

Zur Ausstellung wurde ein **Film** produziert. Das Material kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.



ermöglicht durch

kulturfonds
frankfurtrheinmain

RAY 2012 ist eine Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain und eine Kooperation von Art Collection Deutsche Börse, Darmstädter Tage der Fotografie, DZ BANK Kunstsammlung, Fotografie Forum Frankfurt, Frankfurter Kunstverein, Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie/Stadtmuseum Hofheim, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, Städel Museum und Stiftung Opelvillen.

Gefördert durch



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP



Medienpartner

Camera Austria
INTERNATIONAL





Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Hauptausstellung MAKING HISTORY

MAKING HISTORY in Zahlen

38 Künstler
aus 12 Ländern
und 4 Kontinenten

3 Ausstellungsorte und 2 Arbeiten im öffentlichen Raum

2150m² Ausstellungsfläche insgesamt:

- 1000m² Ausstellungsfläche im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
- 350m² Ausstellungsfläche im MMK Zollamt
- 800m² im Frankfurter Kunstverein

13 Erstpräsentationen der Werke in Deutschland:

- Nina Berman, Black.Light Project, Kathrin Günter, James Howard, Alfredo Jaar, Petra Köhle/Nicolas Verriot Petit Outhenin, Armin Linke/Corrado Calvo, David LaChapelle, James Mollison, Doug Rickard, Frank Schramm, Hank Willis Thomas, Paul Qaysi

32 Arbeiten aus 3 Frankfurter Sammlungen:

Art Collection Deutsche Börse:

- Barbara Klemm, Simon Norfolk

DZ BANK Kunstsammlung:

- Manit Sriwanichpoom

Sammlung des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main:

- Barbara Klemm, Oliviero Toscani, Walid Raad/The Atlas Group

Das Gesamtvolumen der RAY Fotografieprojekte Frankfurt/ RheinMain beträgt knapp 1 Million Euro, davon trägt der Kulturfonds Frankfurt RheinMain einen maßgeblichen Anteil.



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Künstler nach Ausstellungsorten

Frankfurter Kunstverein

Taysir Batniji, Nina Berman, Viktoria Binschok, Robert Boyd, Luc Delahaye, Harun Farocki, Omer Fast, Hofmann&Lindholm, James Howard, Alfredo Jaar, Barbara Klemm, David LaChapelle, Eva Leitolf, Simon Norfolk, Peter Piller, Paul Qaysi, Martha Rosler, Mani Sriwanichpoom

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Thomas Demand, Sven Johne, William E. Jones, Köhle / Vermot, Gustav Metzger, The Atlas Group / Walid Raad, Doug Rickard, Michael Schmidt, Jeff Wall, Black.Light Project, Jo Ractliffe

MMK Zollamt

Viktoria Binschok, Samuel Fosso, David LaChapelle, Kathrin Günter, Armin Linke, James Mollison, Elodie Pong, Hank Willis Thomas, Oliviero Toscani

Arbeiten im öffentlichen Raum

Frank Schramm, Michael Wolf



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Die Entstehung des **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** geht auf eine Initiative der Hessischen Landesregierung unter Ministerpräsident Roland Koch zurück. 2007 als GmbH mit Sitz in Bad Homburg gegründet, soll der Kulturfonds Frankfurt RheinMain die Metropolregion Frankfurt RheinMain durch kulturelle Zusammenarbeit besser vernetzen und ihre Attraktivität stärken. Darüber hinaus fördert er kulturelle Großereignisse mit nationaler und internationaler Bedeutung.

Organisation

Als Gesellschafter des Kulturfonds Frankfurt RheinMain fungieren das Land Hessen, die Städte Darmstadt, Frankfurt sowie der Main-Taunus-Kreis und der Hochtaunuskreis. Die Stadt Wiesbaden hat ihre politische Absicht erklärt 2012 Gesellschafter zu werden. Die Gesellschafter entsenden ihre Repräsentanten in den Kulturausschuss, der über die Durchführung der Projekte entscheidet. Den Kulturausschuss berät ein Kuratorium, dem herausragende Persönlichkeiten unterschiedlicher Sparten des nationalen und internationalen Kultur-Lebens und -Schaffens angehören. Die Gründungsgeschäftsführung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Projektinitiative liegen in den Händen von Prof. Dr. Herbert Beck und seinem Stellvertreter Dr. Albrecht von Kalnein.

Projekte

Phänomen Expressionismus war das erste Schwerpunkt-Projekt der Jahre 2009–2012. Mit einem der aktuellen Schwerpunkt-Projekte **Transformator der Moderne** setzt sich der Kulturfonds Frankfurt RheinMain erstmals mit dem Thema Fotografie auseinander. In diesem Rahmen findet auch RAY 2012 Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain statt. Informationen zu weiteren Projekten finden Sie auf www.kulturfonds-frm.de.

Kontakt:

Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg,
Telefon: +49 (0)6172 – 999-4692, Fax: +49 (0)6172 - 999-9823,
kontakt@kulturfonds-frm.de, www.kulturfonds-frm.de



Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain
Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Termine RAY 2012

Hauptausstellung MAKING HISTORY

20. April – 8. Juli 2012

MAKING HISTORY

Frankfurter Kunstverein, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
und MMK ZOLLAMT

19. April 2012 – 11 Uhr

Pressekonferenz MAKING HISTORY

im Frankfurter Kunstverein

19. April 2012 – 19 Uhr

Eröffnung MAKING HISTORY

im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
im Anschluss Eröffnungs-Party im Frankfurter Kunstverein

21. April 2012, 19-2 Uhr

Nacht der Museen

Programm:

19-1 Uhr: Halbstündlich Führungen durch die Ausstellung im MMK

19-23 Uhr „Fragen?“: Kunstvermittlerinnen beantworten Besucherfragen zu der
Ausstellung (im Frankfurter Kunstverein)

19-2 Uhr Quiz-Rallye zu „Making History“ durch FKV, MMK und MMK Zollamt

20-24 Uhr „Mr. President on stage“ – Doppelgängerperformance in der
Ausstellung (im Frankfurter Kunstverein)

21-2 Uhr DJ Johnny Adria (Berlin) „FINEST RAREST Blaxploitation“ (Ghetto
Jazz, Funk and Soul) Visuals mit Ausschnitten aus Blaxploitation-Filmen (im
Frankfurter Kunstverein)



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Öffentliche Führungen MAKING HISTORY

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

April

Sonntag 22. April 2012 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 26. April 2012 – 15.15 Uhr
Sonntag 29. April 2012 – 12.30 Uhr

Mai

Mittwoch, 02. Mai 2012 – 11 Uhr
Sonntag, 06. Mai 2012 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 10. Mai 2012 – 15.15 Uhr
Sonntag 13. Mai 2012 – 12.30 Uhr
Mittwoch, 16. Mai 2012 – 11 Uhr
Sonntag, 20. Mai 2012 – 12.30 Uhr
Dienstag, 22. Mai 2012 – 15.15 Uhr
Mittwoch, 23. Mai 2012 – 18 Uhr
Sonntag, 27. Mai 2012 – 12.30 Uhr

Juni

Sonntag 03. Juni 2012 – 12.30 Uhr
Mittwoch, 06. Juni 2012 – 18 Uhr
Sonntag, 10. Juni 2012 – 12.30 Uhr
Dienstag, 12. Juni 2012 – 15.15 Uhr
Sonntag, 17. Juni 2012 – 12.30 Uhr
Dienstag, 19. Juni 2012 – 15.15 Uhr
Sonntag, 24. Juni 2012 – 12.30 Uhr
Samstag, 30. Juni 2012 – 15.15 Uhr

Juli

Sonntag 1. Juli 2012 – 12.30 Uhr
Sonntag, 8. Juli 2012 – 12.30 Uhr

Frankfurter Kunstverein

April

Sonntag 22. April 2012 – 14 Uhr
Sonntag, 29. April 2012 – 14 Uhr

Mai

Sonntag, 06. Mai 2012 – 14 Uhr
Sonntag, 13. Mai 2012 – 14 Uhr
Sonntag, 20. Mai 2012 – 14 Uhr
Sonntag, 27. Mai 2012 – 14 Uhr



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Juni

Sonntag 03. Juni 2012 – 14 Uhr

Sonntag, 10. Juni 2012 – 14 Uhr

Mittwoch, 13. Juni 2012 – 19 Uhr, Führung mit Dr. Holger Kube Ventura

Sonntag, 17. Juni 2012 – 14 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2012 – 14 Uhr

Juli

Sonntag 01. Juli 2012 – 14 Uhr

Mittwoch 04. Juli 2012 – 19 Uhr, Führung mit Dr. Holger Kube Ventura

Sonntag, 08. Juli 2012 – 14 Uhr

Öffentliche Führungen im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main und im Frankfurter Kunstverein sind frei, zuzügl. Eintritt

Gruppenführungen

Anmeldung über MMK: +49 (0) 69 212 40691 oder per E-Mail
kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de

Eine Gruppenführung dauert ungefähr eine Stunde. Es werden Führungen zum Thema „Konstruktion und Geschichte“, „Starkult und Historienbild“, „Geschichtsbild und Zitat“ angeboten. Führungszyklen können vereinbart werden. Fremdsprachen ebenfalls nach Vereinbarung.

Führungen jeweils zzgl. Eintrittspreis. Eine einstündige Führung kostet 80 Euro, am Wochenende 95 Euro. Fremdsprachliche Führungen kosten 95 Euro.

Führungen für Schulklassen kosten 3 Euro pro Person (inkl. Eintritt).

Anmeldung Frankfurter Kunstverein: Telefon: +49 (0) 69 219314 77
oder post@fkv.de

Anmeldung über MMK: 069 / 212 40691 oder per E-Mail
kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de

Vermittlungsprojekt des Frankfurter Kunstvereins zu MAKING HISTORY

20. April bis 8. Juli 2012

SCHULSTUDIO#9 – „Zeittreiben“

Verschiedene Workshops für OberstufenschülerInnen mit einer Dauer von je ca. 4 Wochen

Kontakt: schulstudio@fkv.de



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Rahmenprogramm Fotografie Forum Frankfurt zu
MAKING HISTORY

21. April 2012 – 17.15 Uhr

Vortrag

Simon Norfolk „John Burke: The best war photographer
you’ve never heard of“

Hochschule Darmstadt

23. April 2012 – 19 Uhr

Künstlergespräch mit Samuel Fosso, Fotograf
Frankfurter Kunstverein

26. April 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Stefan Gronert, Kunstmuseum Bonn „Von der Conceptual Art auf den Highway.
Das Auto als Katalysator für die Entwicklung der Fotografie von Jeff Wall“

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

11. Mai 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Hank Willis Thomas „Histories of Culture in Advertising“

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

12./13. Mai 2012

Workshop

Hank Willis Thomas „Histories of Culture in Advertising“

Fotografie Forum Frankfurt

23. Mai 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Barbara Klemm „Künstler unserer Zeiten“

Museum für Angewandte Kunst

9./10. Juni 2012

Workshop

Kathrin Günter „Unsichtbare Zeit“

Fotografie Forum Frankfurt

20. Juni 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Jule Hillgärtner „Krieg darstellen von A–Z“

Hochschule für Gestaltung Offenbach



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

06. Juli 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Wolf Böwig „Black.Light Project“

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

07./08. Juli 2012

Vortrag

Wolf Böwig „Reality by Emerging Word, Photographs and Drawings“

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Fotografie Forum Frankfurt

25. Juli 2012 – 19 Uhr

Vortrag

Hillary Roberts „Curating War: A Unique Challenge“

Museum für Angewandte Kunst

24. August 2012 – 20 Uhr

Vortrag

Eva Leitolf „Über das Zuspätkommen. *Postcards from Europe*
und weitere Arbeiten.“

Frankfurter Kunstverein

25./26. August 2012

Workshop

Eva Leitolf „Über das Zuspätkommen. *Postcards from Europe*
und weitere Arbeiten.“

Fotografie Forum Frankfurt



Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain
Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Partnerprojekte

29. März – 30. Juni 2012

Eröffnung: 29. März – 18.30 Uhr

Art Collection Deutsche Börse AG, Eschborn

„Be here now“ - Eine Ausstellung über den fotografischen ZeitRaum

20. – 22. April 2012

Eröffnung: 20. April 2012 – ab 18 Uhr

7. Darmstädter Tage der Fotografie, Darmstadt

Bildspuren – Unruhige Gegenwarten

Fotografiefestival mit Ausstellungen, Preisverleihung, Symposium und umfangreichem Rahmenprogramm

13. April – 02. Juni 2012

Eröffnung: 12. April 2012 – 19 Uhr

DZ BANK Kunstsammlung, Frankfurt

„REICH MIR DIE HAND – Die Geste in der zeitgenössischen Fotografie“

19. April – 14. Oktober 2012

Fotografie Forum Frankfurt

Sommerakademie 2012

Über 25 Vorträge und Workshops zum Thema ZEIT in der Fotografie

20. – 22. April 2012

(Preview Hochschulprojekte im Rahmen der Darmstädter Tage der Fotografie)

Ausstellung der Hochschulen aus der Rhein-Main-Region

16. Mai 2012 – ab 10 Uhr

Kongress „Der Apparat als Werk“

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

9. Mai – 26. August 2012

Eröffnung: 06. Mai 2012 – 11 Uhr

Stiftung Opelvillen, Rüsselsheim

Andy Goldsworthy: Working with time

3. Juni 2012 – 13. Januar 2013

Eröffnung: 2. Juni 2012 – 19 Uhr

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Fotografie Total. Werke aus der Sammlung des MMK



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

3. Juni – 16. September 2012

Eröffnung: 3. Juni – 11.15 Uhr

STADTMUSEUM HOFHEIM AM TAUNUS

in Zusammenarbeit mit der Marta Hoepffner-Gesellschaft für Fotografie e.V.
Über Generationen: Bildsprache Schwarzweiß

15. Juni – 26. August 2012

Eröffnung 14. Juni 2012 – 19 Uhr

Fotografie Forum Frankfurt

Marco Anelli, In Your Eyes – Portraits in the Presence of Marina Abramovic

27. Juni – 23. September 2012

Eröffnung: 26. Juni – 19 Uhr

Städel Museum, Frankfurt

Malerei in Fotografie. Strategien der Aneignung



Wandtexte in der Ausstellung

Thomas Demand

Embassy

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Die Botschaft der Republik Niger in Rom liegt in einem unscheinbaren Hochhaus in der Nähe des Vatikan und des Olympiastadiums. Das durchaus unauffällige Äußere steht im Kontrast zu den dramatischen Folgen eines Diebstahls, der sich hier im Januar 2001 abspielte, als Briefpapier, offizielle Stempel und Siegel der Botschaft gestohlen wurden. So wird allgemein angenommen, dass die kurz nach dem Einbruch aufgetauchten Dokumente, die Saddam Husseins vermeintlichen Ankauf von „Yellowcake“ (angereicherte Form von Uran, das für Nuklearwaffen genutzt wird) dokumentieren sollten, auf diesen gestohlenen Papieren gedruckt wurden. Obwohl Geheimdienste und Sachverständige die Papiere als Fälschungen bezeichneten, nutzte Präsident George W. Bush diese angeblichen Dokumente als Legitimation für den Irakkrieg. Für seine Photoarbeit „Embassy“ verschaffte sich Thomas Demand Zugang zur Botschaft und baute später die Räume im Atelier als lebensgroße Modelle in Papier und Pappe nach.

Jo Ractliffe

As Terras do Fim do Mundo

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Um den Bürgerkrieg in Angola ranken sich viele Mythen. Die vielen verschiedenen Konflikte, die von 1975 bis 2002 ausgetragen wurden, summierten sich zu einem der komplexesten und längsten Kriege, die es in Afrika je gegeben hat. Dabei spielte neben lokalen Ursachen vor allem der Kalte Krieg eine Rolle, der in Angola stellvertretend geführt wurde: durch Eingriffe von außen, geheime Partnerschaften und unausgesprochene politische und wirtschaftliche Agenden – hauptsächlich von Seiten der Vereinigten Staaten und Südafrikas. Das führte zum Eingreifen Kubas und schließlich, wenn auch nur zögernd, der Sowjetunion. Betrug war die Regel, von der Verletzung internationaler Verträge bis zu illegalen Operationen, verdeckter Finanzierung und geheimen Waffenlieferungen. Es war ein Krieg der Tarnung, eine Fiktion aus Halbwahrheiten und Verschleierung.

2009 begab ich mich auf eine zweijährige Reise durch Angola, zusammen mit ehemaligen Soldaten, die zum ersten Mal dorthin zurückkehrten, wo sie vor zwanzig oder dreißig Jahren gekämpft hatten. *As Terras do Fim do Mundo* untersucht die Folgen des Kriegs und die – forensischen und symbolischen – Spuren der Gewalt der Vergangenheit in der Landschaft der Gegenwart. Wir leben, so Jill Bennett in *A Concept of Prepossession* (2005), in einem Raum der Gegenwart, der dennoch „die (unauslöschlichen und vergänglichen, sichtbaren und unsichtbaren) Spuren seiner Geschichte enthält. Und so wie wir Orte besetzen, so besetzen und beschäftigen sie uns“.



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

**The Atlas Group und Walid Raad
Secrets in the Open Sea**

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Secrets in the Open Sea besteht aus 29 fotografischen Abzügen, die man 1992 beim Abriss der im Krieg stark beschädigten Geschäftsviertel Beiruts unter dem Schutt fand. Auf den Fotos im Format von 110 x 175 cm waren unterschiedliche Blautöne zu erkennen. Im Jahr 1994 wurden die Fotos der Atlas Group zur Konservierung und Erforschung anvertraut.

1996 schickte die Atlas Group sechs der Fotos an ein französisches Labor, um sie technisch untersuchen zu lassen. Bemerkenswerterweise entdeckte das Labor kleine, verborgene Schwarzweißbilder unter der blauen Oberfläche der Abzüge. Diese kleinen Bilder zeigen Gruppenporträts von Männern und Frauen. Die Atlas Group konnte alle auf den kleinen Schwarzweißbildern dargestellten Personen identifizieren. Es stellte sich heraus, dass sie zwischen 1975 und 1991 im Mittelmeer ertranken oder tot aufgefunden wurden.

Die Atlas Group ist ein 1999 in Beirut gegründetes Projekt zur Erforschung und Dokumentation der neueren Geschichte des Libanon. Die Atlas Group sammelt, konserviert, erforscht und produziert Ton- und Bildmaterial, literarische und andere Dokumente, die Aufschluss über diese Geschichte geben. Die Dokumente werden im Atlas Group Archive, das sich in Beirut und New York befindet, aufbewahrt. Das Archiv ist in drei Ordnungskategorien gegliedert: Typ A [einer bekannten Person zugeschriebenes Material]; Typ FD (gefundene Dokumente); Typ AGP [der Atlas Group zugeschriebenes Material].



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

RAY 2012 - Initiator, Förderer, Sponsoren, Medienpartner

Initiator & Förderer

Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg
Tel: +49 (0)6172 999 4693, Fax: +49 (0)6172 999 9823
www.kulturfonds-frm.de

Sponsoren

Deutsche Börse AG, Eschborn
Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn
www.deutsche-boerse.com

GriegerGmbH + Co.KG, Düsseldorf
Färberstraße 94, 40223 Düsseldorf
Tel: +49 (0)211 3397 0, Fax: +49 (0)211 3397 465
www.grieger-online.de

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Max-Planck-Str. 3-5
64331 Weiterstadt
Tel: +49 (0)6150 – 133 118, Fax: +49 (0)6150 – 133 129
www.skoda-auto.de www.skoda-kultur.de www.skoda-tradition.de

Medienpartner

Camera Austria International
Lendkai 1, 8020 Graz, Austria
Tanja Gassler, Tel: +43 (0)316 81 55 500, Fax +43 (0)316 81 55 509
office@camera-austria.at www.camera-austria.at

Journal Frankfurt

Ludwigstraße 33-37
60327 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 974 60 0 Fax: +49 (0)69 974 60 400
www.journal-frankfurt.de www.frankfurter-stadtevents.de



**Fotografieprojekte
Frankfurt/RheinMain**

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

RAY 2012 – Team

Projektträger

Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V.

Projektleitung

Albrecht Haag (Darmstädter Tage der Fotografie)

Sabine Seitz (Fotografie Forum Frankfurt)

Kuratoren MAKING HISTORY

Anne-Marie Beckmann (Art Collection Deutsche Börse)

Lilian Engelmann (Frankfurter Kunstverein)

Peter Gorschlüter (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main)

Dr. Holger Kube Ventura (Frankfurter Kunstverein)

Alexandra Lechner (Darmstädter Tage der Fotografie)

Celina Lunsford (Fotografie Forum Frankfurt)

Sprecherin

Luminita Sabau

Ausstellungsleitung

Dr. Jule Hillgärtner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ursula Teich, Pressesprecherin

unter Mitarbeit von:

Christina Henneke (MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main)

Julia Wittwer (Frankfurter Kunstverein)

News/Facebook/Katalogredaktion

Andrea Horvay

Grafikdesign und Kommunikation

Heine/Lenz/Zizka (Frankfurt, Berlin)

Büroadresse

RAY Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain, Weißfrauenstraße 1,

60311 Frankfurt, T +49 (0)69 74 090 993, F +49 (0)69 26 839

info@ray2012.de www.ray2012.de



Fotografieprojekte Frankfurt/RheinMain

Eine Initiative des
Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Informationen für Journalisten

Auf unserer Website www.ray2012.de finden Sie Details zu allen Ausstellungen, Künstlern sowie weitere Informationen rund um RAY Fotografieprojekte Frankfurt/ RheinMain.

Interviews

Für die Vereinbarung von Interviewterminen mit den Kuratoren und Künstlern von RAY 2012 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte schicken Sie eine E-Mail mit Ihrer Anfrage an presse@ray2012.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter: 0221 – 5743 112.

Bildarchiv

Im Bildarchiv unserer Homepage finden Sie zu jedem Künstler Bildmaterial zum honorarfreien Download. Bitte beachten Sie, dass das Bildmaterial ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit RAY 2012 unter Beachtung des Copyrights genutzt werden kann.

Presseverteiler

Für die Aufnahme in unseren Presseverteiler schicken Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an presse@ray2012.de.

Filmmaterial zu MAKING HISTORY

Zur Ausstellung wurde ein Film produziert. Das Material kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.